

# **eco kommentiert Abschlussbericht der Datenethikkommission: „Regulierungsphantasien werden zur Digitalisierungs-Bremse“**

23.10.2019

- **Algorithmen-Verordnung bremst Digitalisierung aus**
- **eco forciert diskursiven Ansatz zu Fragen digitaler Ethik**
- **Internetunternehmen übernehmen Verantwortung**

Im Juli 2018 nahm die vom Innen- und dem Justizministerium eingesetzte Datenethikkommission ihre Arbeit auf, um Leitfragen zum ethischen Umgang mit Algorithmen, künstlicher Intelligenz und digitalen Innovationen zu beantworten. Heute präsentieren die Experten ihren Abschlussbericht. Mit dem rund 250 Seiten starken Bericht fordert die Kommission tiefe Eingriffe in die digitale Welt.

Dazu sagt eco- Vorstand Oliver J. Sume: „Mit einigen Forderungen ist die Kommission deutlich übers Ziel hinausgeschossen. Regulierungsphantasien wie eine neue allgemeine europäische Algorithmen-Verordnung (EUVAS) könnten zur echten Digitalisierungs-Bremse werden, denn Algorithmen sind die Basis digitaler Transformation. Bei einer Verpflichtung zur Interoperabilität für Messenger muss sogar hinterfragt werden, inwieweit dadurch die Souveränität von Anwenderinnen und Nutzern eingeschränkt wird.“

## **eco forciert diskursiven Ansatz zu Fragen digitaler Ethik**

Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran, dabei stellen sich auch ethische und rechtliche Fragen. „Wir nehmen diese Fragen zu ethischen Normen und Handlungsleitlinien sehr ernst. Der Einsatz von Algorithmen und künstlicher Intelligenz birgt große Potenziale, doch es ist nachvollziehbar, dass beim Einsatz dieser Technologien auch mitgedacht werden muss, welche Daten Dienstbetreibern zur Verfügung gestellt werden. Zur Durchsetzung ethischer Standards braucht es nicht zwingend neue Vorgaben und Kennzeichnungspflichten für digitale Dienste wie Chatbots.“

eco warnt vor Unmengen neuer Gesetze und Regeln und fordert ethische Leitkonzepte an die Verhältnisse der digitalen Welt anzupassen und einen diskursiven Ansatz zu verfolgen: Ein blinde Überregulierung würde die Entwicklung und den Einsatz von künstlicher Intelligenz als Schlüsseltechnologie massiv beeinträchtigen und die Digitalisierung in Deutschland nur noch weiter verzögern.

Einen wichtigen Beitrag zu diesem ethischen Diskurs leistet der Verband bereits mit seinem Anfang des Jahres vorgestellten [eco Kompendium Digitale Ethik](#), das Expertenmeinungen und Fachbeiträge zu verschiedenen Fragen im Zusammenhang mit digitaler Ethik, beispielsweise in den Fokusthemen Staat & Rahmenbedingungen, Arbeit, IT Sicherheit oder Bildung enthält.

Außerdem hat eco - Verband der Internetwirtschaft e.V. [Leitlinien zum Umgang mit KI](#) formuliert. Zur Interoperabilität für Messengerdienste hat eco ebenfalls bereits eine [Stellungnahme](#) verfasst.

## **Internetunternehmen übernehmen Verantwortung**

Der Verband der Internetwirtschaft unterstreicht in diesem Zusammenhang außerdem, dass zahlreiche Unternehmen bereits Verantwortung für ethische Herausforderungen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation übernehmen und beispielsweise im Rahmen von Selbstverpflichtungsinitiativen erfolgreich zur Einhaltung ethischer Normen beitragen. Ein prominentes Beispiel ist hier die eco Beschwerdestelle zur Bekämpfung illegaler Internetinhalte.

<https://www.eco.de/presse/eco-kommentiert-abschlussbericht-der-datenethikkommission-regulierung-sphantasien-werden-zur-digitalisierungs-bremse/>